nur noch mit DK-Limitscheinen möglich. Die DK-Limitscheine sind vor der Übergabe des ausgefüllten Tankscheines an den VEB Minol auf die Rückseite des Tankscheines aufzukleben. Bei der Entgegennahme sind durch den Tankwart des VEB Minol die DK-Limitscheine durch Stempel der Tankstelle zu entwerten. Bedarfsträger, die nicht am Tankscheinverfahren des VEB Minol teilnehmen, kleben die DK-Limitscheine auf die Rückseite der Quittung, die an der Tankstelle verbleibt.

(2) Die DK-Limitscheine verlieren am 31. Dezember 1975 und ab 1976 nach Ablauf jeden Quartals ihre Gültigkeit.

(3) Die von den Fondsträgern bzw. ihren kraftstoffverwaltenden Stellen ausgestellten Bilanzanteile für den Bezug von DK über Tanklager des VEB Minol sind von den Bedarfsträgern dem zuständigen Tanklager des VEB Minol zu übergeben. Die Lieferung von DK erfolgt im Rahmen des Bilanzanteils auch in Teillieferungen.

(4) Unberührt von dieser Regelung bleibt die Betankung von Fahrzeugen mit DK gegen konvertierbare Währungen bzw. Intertankgutscheine.

§ 5

(1) Die übergebenen Bilanzanteile sind Höchstlimite und dürfen nicht überschritten werden.

(2) Die Bedarfsträger sind verpflichtet, die übergebenen Bilanzanteile gegenüber dem Fondsträger für Dieselkraftstoff monatlich abzurechnen.

(3) Die Ministerien und Versorgungsbereiche haben die Bilanzanteile für das Quartal bis zum 25. des dem Quartal folgenden Monats beim Ministerium für Chemische Industrie abzurechnen.

(4) Die Fondsträger sind verpflichtet, Kontrollen über die Einhaltung der Bilanzanteile durchzuführen.

§ 6

Ab 1976 wird die Planung und Übergabe der Bilanzanteile für Dieselkraftstoff entsprechend der Anordnung vom 20. November 1974 über die Ordnung der Planung (Sonderdruck Nr. 775a des Gesetzblattes) sowie dem Teil II der Planungsordnung vom 20. November 1974 (Sonderdruck Nr. 775b des Gesetzblattes) nach folgenden Gruppen vorgenommen:

1. Produktionszwecke und sonstige Leistungen

Die Planung und Übergabe der Bilanzanteile erfolgt durch die Ministerien und Versorgungsbereiche und deren nachgeordnete Organe für den Bedarf zu folgenden Zwecken:

- feste Anlagen (z. B. Einsatz in Spaltanlagen und zur chemischen Weiterverarbeitung);
- fahrbare und tragbare Aggregate (soweit sie nicht auf Kraftfahrzeugen montiert sind);
- Baumaschinen, einschließlich Dumper (jedoch keine LKW und Kipper);
- Diesellameisen;
- Gabelstapler;
- Krananlagen, einschließlich Autokran;
- Ladegerät für Massengüter;
- Spezialfahrzeuge der Kommunalwirtschaft (wie Müll- und Fäkalienwagen, Straßenreinigungsmaschinen);
- Fahrzeuge und Ausrüstungen der Feuerwehr;
- Fahrzeuge des Roten Kreuzes;
- Fahrzeuge und Motoren für Versuchs- und Testfahrten und Leistungen für den Plan Wissenschaft und Technik;
- Diesellokomotiven;
- Schiffe der Hochsee- und Binnenschifffahrt und Eisenbahnfährschiffe;
- Schiffe der Hochsee- und Küstenfischerei;

— Landmaschinen sowie Traktoren und LKW im Feldeinsatz für landwirtschaftliche Arbeiten und landwirtschaftliche Transporte einschließlich agrochemische Zentren.

Für die Bereiche Post- und Fernmeldewesen, VV I und II, Technisches Kontor und VEB Minol erfolgt die Planung und Übergabe der Bilanzanteile für den Fahrbedarf und für Produktionszwecke und sonstige Leistungen durch die jeweiligen Bereiche und Institutionen.

2. Transport- und Beförderungsleistungen mit Kraftfahrzeugen; sonstige Leistungen mit Kraftfahrzeugen, die nicht unter die Festlegungen der Ziff. 1 fallen.

Die Planung und Übergabe der Bilanzanteile ist über die Fachorgane für Verkehrswesen der Räte der Bezirke für Betriebe, Einrichtungen und Institutionen vorzunehmen. Gleichzeitig ist der Eigenbedarf dieser Fachorgane für Produktionszwecke und sonstige Leistungen mit zu planen.

3. Für zentrale Verkehrsleistungen (Schiene, See/Wasserstraßen, Luft) einschließlich des Bedarfs für Produktionszwecke und sonstige Leistungen ist die Planung und Übergabe der Bilanzanteile durch das Ministerium für Verkehrswesen und dessen nachgeordnete Organe vorzunehmen. Die Bilanzanteile sind durch das Ministerium für Verkehrswesen und die nachgeordneten Organe an die Bedarfsträger zu übergeben.

§ 7

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1975 in Kraft.

Berlin, den 27. Mai 1975

Der Minister für Chemische Industrie

Wyschowsky * *

Anordnung über die Transportbedarfsermittlung und Transportbilanzierung — Transportbilanzanordnung (TBAO) —

vom 24. April 1975

Auf der Grundlage des Abschnittes 19 der Anordnung vom 20. November 1974 über die Ordnung der Planung der Volkswirtschaft der DDR 1976 bis 1980 (Sonderdruck Nr. 775a des Gesetzblattes) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Anordnung gilt für

- a) die Ministerien für
 - Außenhandel,
 - Kohle und Energie,
 - Erzbergbau, Metallurgie und Kali,
 - Chemische Industrie,
 - Elektrotechnik und Elektronik,
 - Schwermaschinen- und Anlagenbau,
 - Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau,
 - Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau,
 - Leichtindustrie,
 - Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie,